

## Mitgliederbrief III/2016

Fürth, im Dezember 2016

### ***Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,***

die Spielzeit 2016/2017 hat mit der Eigenproduktion des Schauspiels „Die Jüdin von Toledo“ nach dem Roman von Lion Feuchtwanger in einer Adaption von Kristo Šagor eindrucksvoll begonnen. Es geht dabei um das alte Thema der Verfolgung von Minderheiten und dem (gescheiterten) Versuch, die Tragödie abzuwenden. Die Bühnenfassung wurde in der lokalen Presse freundlich besprochen.

### **Der Theaterverein als Sponsor des Fürther Theaters**

Die Eigenproduktionen unseres Theaters in dieser Spielzeit zeigen wie immer das Logo des jeweiligen Sponsors, so auch das des Theatervereins. Sie können daran erkennen, welche Inszenierungen des Fürther Theaters Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag finanziell unterstützen. In der laufenden Spielzeit flossen bisher 20.000 € in die Inszenierungsschatulle. Auch mit unseren Anzeigen im „Bretterbericht“ bzw. in den Theaterbeilagen der „Fürther Nachrichten“ verbessern wir den knappen Haushalt des Theaters. Wir hoffen, dass sich die Besucher auch über die den Künstlern überreichten Blumen freuen. Für Anzeigen, Werbung und Bühnengestaltung steuerte der Theaterverein 11.500 € bei. Außerdem sagten wir in der Vorstandssitzung Ende Oktober dem Theater zu, die Kosten für die Anschaffung von Kleidertransportschränken zu übernehmen, die auf Tourneen benötigt werden – voraussichtlicher Aufwand hierfür rund 2.500 €. Es sind gerade diese nützlichen „kleinen“ Anschaffungen des Theaters, die im Haushalt aus verschiedenerlei Gründen nicht enthalten sind, die aber für den erfolgreichen Betrieb des Hauses sehr wichtig sein können und die von uns dann ermöglicht werden.

### **Theaterfest am 25. September 2016**

Das Theaterfest am 25. September war wieder sehr gut besucht. Das lag zu einem daran, dass sich die Gäste wie alle Jahre auf zahlreiche Darbietungen freuen durften, nicht zuletzt auch am gut gelaunten Petrus. Die Plätze vor dem Theater waren bestens besetzt und für das leibliche Wohl war wie immer gesorgt. Auch „unser“ Theatercafé im Foyer des 1. Rangs fand regen Zuspruch. Wir danken den privaten Kuchenspenderrinnen, der Firma „Der Beck“, sowie den zahlreichen Helferinnen unter der souveränen Leitung von Birgit Bayer-Tersch sehr herzlich. In diesen Dank schließen wir auch die Besetzung des Weinstands vor dem Theater ein. Beide Aktivitäten spülten 520 € in unsere Vereinskasse und kommen selbstverständlich Fürther dem Theater zugute.

### **Nachmittäglicher „Champagnertreff“ im Nachtschwärmer-Foyer am 20. Oktober**

Am 20.10.2016 konnten wir den „Champagnertreff“ nun schon zum 11. Mal im bis auf den letzten Platz besetzten „Nachtschwärmer-Foyer“ feiern und dort eine charmante Künstlerin und liebenswerte Gäste begrüßen.

Julia Kempken, Sängerin und Tänzerin von der „Roten Bühne“ in Nürnberg, präsentierte gemeinsam mit ihren „Herrn Kapellmeister“ Andreas Rüsing ein „Best Of“ aus ihren Produktionen.

Von Fats Waller über George Geshwin bis zu den frechen Liedern von Marika Röck spannte sie den Bogen mit einer mitreißenden Hommage an die unvergessene Diva.

Mit ihrer Virtuosität, Leichtigkeit und der Qualität der Musik begeisterte sie das Publikum.

Gerne stieß sie mit Gästen mit Champagner an, und gewährte im Gespräch an den Tischen Einblicke in ihr eigenes Leben, das als Straßenkünstlerin begann. Einstimmiges Urteil: ein temperamentvoller Nachmittag!

Unser Vorstandsmitglied Uschi Osel, die charmante Organisatorin des Treffs, dankte den Künstlern für ihr gagenloses Engagement. Ihr Dank galt auch dem Helferinnenteam sowie den Sponsoren Edith Stöhr, „Der Beck“, „Text & Bild“ und Sparkasse Fürth.

Bisher konnten durch diese Veranstaltungssreihe etwa 8.600 € für die Renovierung des sogenannten „Konzertzimmers“ auf der Bühne des Theaters eingespielt werden.

Auch 2017 soll diese beliebte Veranstaltung wieder viel Publikum in das „Nachtschwärmerfoyer“ locken. Der Termin steht noch nicht fest, wird aber wohl im nächsten Mitgliederbrief mitgeteilt. Wer uns seine E-Mail-Adresse mitgeteilt hat, wird auf diesem Weg rechtzeitig eingeladen.

### **Deutscher Musicaltheater - Preis**

Vor einem Jahr präsentierte das Fürther Theater seine Eigenproduktion „Der Tunnel“ nach einem 1913 erschienenen Roman des Fürther Autors Bernhard Kellermann. Dafür hat es im Oktober in Berlin den Deutschen Musicaltheater - Preis in zwei von insgesamt 13 Kategorien erhalten, nämlich für das beste Bühnenbild und die beste Darstellerin in einer Nebenrolle. Damit würdigte die Deutsche Musicalakademie die raffinierten Videoprojektionen von Marc Jungreithmeier und Anne Chahine sowie die Berliner Schauspielerin Bettina Meske in der Rolle der fiesen Börsenspekulantin Woolf. Die Fürther Delegation repräsentierten Intendant Werner Müller, Librettist Ewald Arenz und Bettina Meske. Wir gratulieren!

### **Theaternotizen**

Die jetzt beginnende Winterzeit ist traditionell eine Hochphase des Theaters mit zahlreichen Eigenproduktionen und Gastspielen. Anfang Dezember kam das Monologdrama „Judas“ von Lot Vekemans in der Regie des Intendanten Werner Müller im Kulturforum heraus. Sebastian König, bekannt als Hauptdarsteller in „Caligula“ und „Ein Volksfeind“, spielt den vermeintlichen Verräter.

2017 jährt sich die Reformation zum 500. Mal und das Stadttheater Fürth beteiligt sich an den Festivitäten mit einer Uraufführung. „Luther – Rebelle Gottes“ heißt das Musical über die Ereignisse in der deutschen Geschichte, die die Welt für immer veränderten. Das Leben der Legende Luther wird mit Stilmitteln der Rockmusik, aber auch mit kirchenmusikalisch-archaischen Klängen dramatisiert. Mit Thomas Borchert und Ramin Dustdar sind zwei Sänger im Ensemble, die dem Fürther Publikum aus

„next to normal“ bestens bekannt sind. Petra Wüllenweber wird das amerikanische Einwanderungsstück von Arthur Miller „Ein Blick von der Brücke“ im März neu auf die Bühne bringen. Mit „Caligula“ gelang ihr in der letzten Spielzeit ihr Regie-Debüt am Stadttheater. Auch hier sind mit Hartmut Volle, Frank Watzke und Sebastian König häufig in Fürth zum Einsatz kommende Gastschauspieler dabei. Das Ensemble des Stadttheaters präsentiert an den Weihnachtstagen das Familienstück „Alice im Wunderland“ und auf den Jahreswechsel wird Sie Volker Heißmann einstimmen. Das Neujahrskonzert präsentieren traditionell am Dreikönigstag die Stuttgarter Philharmoniker. Mit Wien und Paris werden dabei zwei Weltstädte und auch Musikhauptstädte mit Opern- und Operettenhighlights „besungen“. Im Januar wird nach einigen Jahren Pause wieder die Ensemblebühne „Bagaasch“ mit dem Stadttheater kooperieren. Im Kulturforum widmen sie sich dem Klassiker des 20. Jahrhunderts „Warten auf Godot“.

In den Konzertmieten kommen im Winter die Bamberger Symphoniker gleich zweimal nach Fürth. Das erste Konzert wird erstmals der neue Chefdirigent Jakub Hrůša dirigieren. Beim zweiten Konzert steht im März mit Ingo Metzmacher einer der weltbesten deutschen Dirigenten am Pult. Mit Lars Vogt kommt einer der wichtigsten Pianisten der Gegenwart ins Stadttheater und mit dem Novus String Quartet sowie dem Trio Jean Paul musizieren Kammermusikensembles der Spitzenklasse. Die international renommierte Compagnie Malandain Ballett Biarritz aus Frankreich macht nach langer Zeit in Februar wieder im Stadttheater Fürth halt, worauf sich die Tanzabonnenten freuen können. Jutta Czurda ist seit nunmehr sieben Jahren als Leiterin des Brückenbau-Projekts omnipräsent. Im Winter tritt sie zudem wieder mit Heinrich Hartl in der Produktion „Wenn ich mal tot bin...“ nach acht Jahren Pause im Nachtschwärmer-Foyer in Erscheinung. Und schließlich können Sie kurz vor den Feiertagen selbst singen. Zusammen mit Jutta Czurda, Norbert Küber, Tom Haydn und den Musikern Jo Barnikel, Norbert Nagel und Yogo Pausch können Sie sich nicht nur mit „Oh Tannenbaum“ auf die Feiertage einstimmen.

*Matthias Heilmann/Lorena Biemann*

### **Theaterfahrt nach Gotha im Juli 2017** (Vorankündigung)

Auch im Sommer 2017, und zwar am Samstag den 15. Juli, wird Frau Ohm wieder eine Theaterfahrt organisieren. Dafür danken wir ihr schon jetzt. Es soll ins thüringische Gotha gehen. Dort gibt es ein historisches Residenztheaterchen. Auf dem Spielplan steht der „Sommernachtstraum“ von W. Shakespeare. 35 Karten zu je 40 € sind reserviert. Die Details folgen im nächsten Mitgliederbrief, den Sie voraussichtlich im März 2017 erhalten werden. Wir wollen darin einen Schlussstermin für die Anmeldung setzen. Bei Überbuchung soll das Los entscheiden.

**Mitgliederversammlung 2017** (Vorankündigung) Ein Hinweis für alle Mitglieder, die bereits jetzt ihren Kalender 2017 mit Terminen füllen:

Unsere nächste Mitgliederversammlung werden wir voraussichtlich am 24. April abhalten. Die formelle Einladung kommt im nächsten Mitgliederbrief.

### **Die Homepage des Theatervereins**

Unter [www.theaterverein.de](http://www.theaterverein.de) finden Sie Interessantes und Aktuelles über uns.

### **Wichtige Hinweise**

#### **>> Kartenbestellungen**

Per E – Mail können Theaterkarten unmittelbar bei der Theaterkasse bestellt werden.

(mailto: [theaterkasse@fuerth.de](mailto:theaterkasse@fuerth.de)). Bitte geben Sie dabei ihre Kundennummer an (steht auf dem Mitgliedsausweis!).

- Bitte stornieren Sie etwaige Reservierungen, sobald Sie wissen, dass Sie die betreffende Vorstellung nicht besuchen werden. *Sie vermeiden damit, dass die Kasse ggf. auf begehrten Karten „sitzen bleibt“!*

#### **>> Änderung von Anschrift und Bankverbindung**

Änderungen Ihrer Anschrift teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, damit dies bei Kartenbestellungen und beim Versand des Rundschreibens berücksichtigt werden kann.

Gleiches gilt für die Änderungen der Bankverbindung! (Rücklastschriften kosten)...

Falls Sie eine E-Mail-Adresse haben, dann teilen Sie uns diese bitte mit; dies erleichtert etwaige Kontaktaufnahmen – und wir können Sie zum Champagnertreff einladen!

mailto: theaterverein.fuerth@nefkom.net

### **Beilagen**

bitte beachten Sie auch die Beilagen!

Freundliche Grüße

Der Vorstand des Theatervereins

- **P.S.** Der nächste Mitgliederbrief erscheint voraussichtlich im März